

Wir machen Gras

Wir machen Gras!

Freitag morgens 9 Uhr, bestes Mai-Wetter, Nordic-Walking. Die Strecke führt durch den Wald, entlang eines Spargelfeldes, abgeerntet, die Pflanzen wachsen jetzt grün aus den Dämmen.

„Keine Zeit, wir machen Gras“, simst Stefan Hoy. Wir machen Gras? Doch nicht etwa hier? Sonntag wird doch hier die Wildkräuter-Führung stattfinden!

Anruf: „Stefan, kannst Du nicht am Rande deiner Fläche einen Streifen stehen lassen?“ Er: “Kein Problem! Sag dem Mäher Bescheid, macht er bestimmt!”



Mäher auf der Wiese

Dem Mäher? Ach ja dort hinten, 2 Km weg, ein Traktor! Also hin, winken, der Fendt hält an, der Arbeiter bittet mich nach oben. Noch nie habe ich in einer solchen Maschine gesessen!

Kaarol Olzel lächelt mich an. „Nein, ich verstehe nicht, wo das sein soll. Hast Du einen Moment Zeit? Dann kannst Du mir das zeigen,“ antwortet der polnische Mitarbeiter in astreinem Deutsch und fährt wieder an, in die Richtung, aus der ich gekommen bin. Um mich herum Schalter, Hebel, Knöpfe, Anzeigen, zwei Bildschirme, Handy, Tablett. Prompt klingelt das Telefon. Eine der Anzeigen zeigt wohl nicht die richtigen Werte. Fernwartung auf dem laufenden Traktor! Mich fasziniert diese moderne Technik, das Telefonat dauert.



Bordcomputer Hebel und Knöpfe

Inzwischen sind wir an dem Wiesenstreifen, der stehen bleiben soll, vorbei und Kaarol schwärmt mir von unserer brandenburgischen Landschaft vor. „Wenn ich am Wochenende mal Zeit habe, fahre ich gerne hier durch die Gegend und erfreue mich an der Schönheit eurer Landschaft.“ Dann zeigt er mir noch zwei Videos von seinem Arbeitsplatz. Störche und Greifvögel, wie sie hinter dem Traktor auf den gemähten Flächen jagen.

Dieser Wiesenstreifen, der mal eben so stehen gelassen wurde,

beherbergte fünf Feldlerchennester, finden wir vom Verein Blühstreifen Beelitz e.V. später heraus. Es wachsen und versamen sich: Wilde Möhre, Wiesenkerbel, Nachtkerzen, Natternköpfe, Johanniskraut, Spitzwegerich, Schafgarbe...



Randstreifen ungemäht

Am folgenden Sonntag, bei der Kräuterführung der www.wildkraeuterkiste.de, summt und brummt es in allen Tonlagen: Bienen, Schmetterlinge, Hummeln, Wildbienen, selbst Libellen freuen sich über den Randstreifen, der stehen blieb. Unterdessen haben sich Samen ausgebildet, die Wiesenvögel Nahrung bieten. So kamen über den „Kurzen Weg“ alle zu ihrem Recht.

Danke Stefan! Und herzliche Grüße Lutz

Name(erforderlich)

E-Mail(erforderlich)

Website

Kommentar(erforderlich)

Senden